

Fritz, Michael G.: Meinen Apfelstrudel sollten Sie sich nicht entgehen lassen



Michael G. Fritz, Marko Martin, Israel, Schalom

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 20,00 €

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)

Beschreibung

Michael G. Fritz

Meinen Apfelstrudel sollten Sie sich nicht entgehen lassen – Schalom, Begegnungen in Israel

Reiseprosa

Mit einem Nachwort von Marko Martin

232 S., Br., 135 × 210 mm

ISBN 978-3-96311-695-7

Erschienen: Dezember 2022 (2. Auflage)

August 2022 (1. Auflage)

Literarische Einblicke in das Israel von heute

Authentische Geschichten, die den Leser*innen das Land nahebringen

Über das Zusammenleben der Ethnien und Religionen

Israels Geschichte, Alltag und Kultur

Auf vielen Reisen durch Israel hat Michael G. Fritz Menschen kennengelernt, die bereit waren, sich ihm zu öffnen und ihre Biografie ebenso wie ihre Vorstellungen vom Leben in ihrem Land zu teilen. Wie lebt es sich in Israel, in einer Region, die auf mehr als viertausend Jahre zurückblickt und sich so sehr aus der eigenen Geschichte heraus definiert? Fritz erzählt authentische Geschichten, die Land und Leute den Leser*innen näherbringen.

Marko Martin im Nachwort: »Die Protagonisten in diesem klug, das heißt unaufdringlich komponierten Buch sind dabei keine eindimensionalen Thesengestalten, sondern Menschen in ihrer unverwechselbaren Individualität.«

Michael G. Fritz, geb. 1953 in Ost-Berlin, Studium der Tiefbohrtechnik, Exmatrikulation aus politischen Gründen, Arbeit als Lagerarbeiter, Beifahrer, Bibliotheksmitarbeiter; verheiratet, zwei Kinder. Lebt als freier Schriftsteller und Publizist in Dresden und Berlin. Zuletzt erschien der Roman »Auffliegende Papageien« (mdv, 2019). Zahlreiche Auszeichnungen, 2022 Residenzstipendium am Prager Literaturhaus deutschsprachiger Autoren (Tschechische Republik) der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

»Was mir besonders gut gefiel: ich meinte, ständig ein Augenzwinkern des Autors mitzulesen. Leichtigkeit zu schaffen bei schwierigen Themen, das ist eine Kunst, die Fritz offensichtlich beherrscht. So macht das Buch Spaß, ohne albern zu werden – und es informiert, ohne zu belehren. Das tut gut.«

Till Becker, starke-meinungen.de, 31. März 2025

»Das Buch ist eine Einladung zum Nachdenken über Israel und zur Reise in dieses Land, das auf eine viertausendjährige Tradition zurückblickt.«

Andreas H. Apelt, *Herrmannstädter Zeitung*, 15. November 2024

«Das Buch ist eine Brücke in das vom Terror gedemütigte Land. Es gibt den Menschen eine Stimme und uns das gute Gefühl, an ihrer Seite zu sein.»

Andreas H. Apelt, *Jüdische Rundschau* 4/24

«Das Buch handelt von Begegnungen mit Menschen in Israel. Einfühlsam, wahrhaftig und höchst lebendig schildert der Autor diese Treffen.»

Heidrun Voigt, *Märkische Allgemeine Zeitung*, 30. August 2023

»Es ist die ganz persönliche Sicht, die den Reiz dieses Buches ausmacht.«

Heinz Weissflog, *SIGNUM — Blätter für Literatur und Kritik*, Sommer 2023

»Das Buch ist ein spannender, herrlich erfrischender Reiseführer durch das Land.«

Thomas Pfundtner, *Altmark Zeitung*, 31. Januar 2023

»Was mir an dem Buch gefällt, Michael G. Fritz spielt sich nicht als Besserwisser auf. Er lässt Menschen mit ihren subjektiven Meinungen zu Wort kommen, die schon lange in Israel leben.«

Jürgen Hahm, *Radio-Ginseng*, 18. - 23. Dezember 2022

»Es ist ein Text, der sich in viele Richtungen öffnet, der die mögliche Gleichzeitigkeit der Dinge beim Reisen zeigt. Jetzt, Vergangenheit und Zukunft wirbeln im Geschriebenen durcheinander.«

Francesco Micieli, *orte – Schweizer Literaturzeitschrift*, 12/22

»Die Lektüre lässt schmunzeln und schlucken und vermittelt ein literarisches Bildungserlebnis, das nicht belehren, sondern zeigen will.«

Dresdner Morgenpost, 25. Oktober 2022

»Fritz ist ein literarisch anspruchsvolles, kompaktes Mosaik gelungen, das durch seine Vielfarbigkeit, seinen Humor und seine Leichtigkeit besticht.«

Tomas Gärtner, *Dresdner Neueste Nachrichten*, 13. Oktober 2022

»Das Buch ist eine Einladung - zum Nachdenken und zum Neugierigsein und vielleicht zu einer Reise nach Israel.«

Karin Großmann, *Sächsische Zeitung*, 6. Oktober 2022

»Das Buch ist ein Israelguide der Oberklasse.«

Peter Kaiser, [Deutschlandfunk Kultur](https://deutschlandfunkkultur.de), 30. September 2022

///